

beten- jetzt wird's ganz schön
praktisch!



ABENTEUER
GEBET

eine Kampagne,
die dein Gebetsleben
auf den **Kopf stellt** ...

22. September - 04. Dezember 2013
Gottesdienste | Kursabende | Impulse

Beten – ich weiss, wie's geht...



Wozu eigentlich beten?

Markus 1, 9-10

Eines Tages kam Jesus aus Nazareth in Galiläa und liess sich von Johannes im Jordan taufen.

Als er aus dem Wasser stieg, sah er, wie der Himmel sich öffnete und der Heilige Geist wie eine Taube auf ihn herabkam.

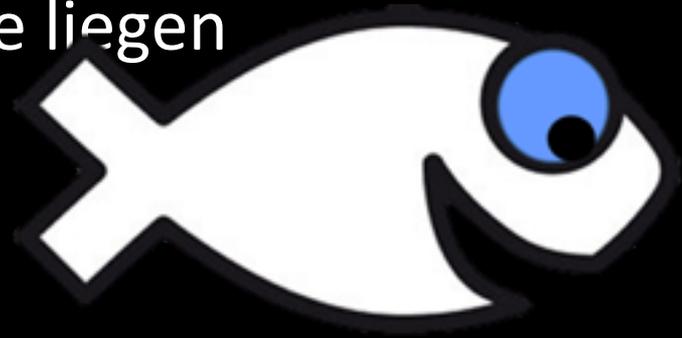
Und aus dem Himmel sprach eine Stimme:
»Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich große Freude.«

Markus 1, 16-18

Eines Tages, als Jesus am Ufer des Sees
Genezareth entlangging, sah er Simon und seinen
Bruder Andreas. Sie warfen gerade ihr Netz aus,
denn sie waren Fischer. Jesus rief ihnen zu:

»Kommt mit und folgt mir nach.

Ich will euch zeigen, wie man Menschen fischt!«
Sofort liessen sie ihre Netze liegen
und folgten ihm nach.



Markus 1, 21+22

Sie kamen in die Stadt Kapernaum. Am Sabbat ging Jesus in die Synagoge und lehrte dort die Menschen. Sie waren von seiner Lehre überwältigt, denn er sprach - anders als die Schriftgelehrten - mit Vollmacht.

Markus 1, 23-27a

In der Synagoge war ein Mann, der von einem bösen Geist besessen war. Er fing an zu rufen: »Was willst du von uns, Jesus von Nazareth? Bist du gekommen, um uns zu vernichten? Ich weiss, wer du bist - der Heilige Gottes, den er gesandt hat!« »Schweig!«, herrschte Jesus ihn an. »Verlass diesen Mann.« Da schüttelte der böse Geist den Mann hin und her, schrie auf und verliess ihn. Staunen erfasste die Zuschauer...

Markus 1, 29-31

Nachdem Jesus und seine Jünger die Synagoge verlassen hatten, gingen sie zum Haus von Simon und Andreas; auch Jakobus und Johannes kamen mit. Simons Schwiegermutter war krank und lag mit hohem Fieber im Bett. Sofort erzählten sie Jesus von ihr. Er trat an ihr Bett, nahm ihre Hand und half ihr, sich aufzusetzen. Da verschwand das Fieber, und sie stand auf und machte ihnen etwas zu essen.

Markus 1, 32-34

Am Abend nach Sonnenuntergang brachte man alle Kranken und von Dämonen besessenen Menschen zu Jesus. Vor dem Haus versammelte sich eine große Menschenmenge, Leute aus ganz Kapernaum waren gekommen.

Jesus heilte viele Menschen, die an den verschiedensten Krankheiten litten, und befahl vielen Dämonen, ihre Opfer zu verlassen.

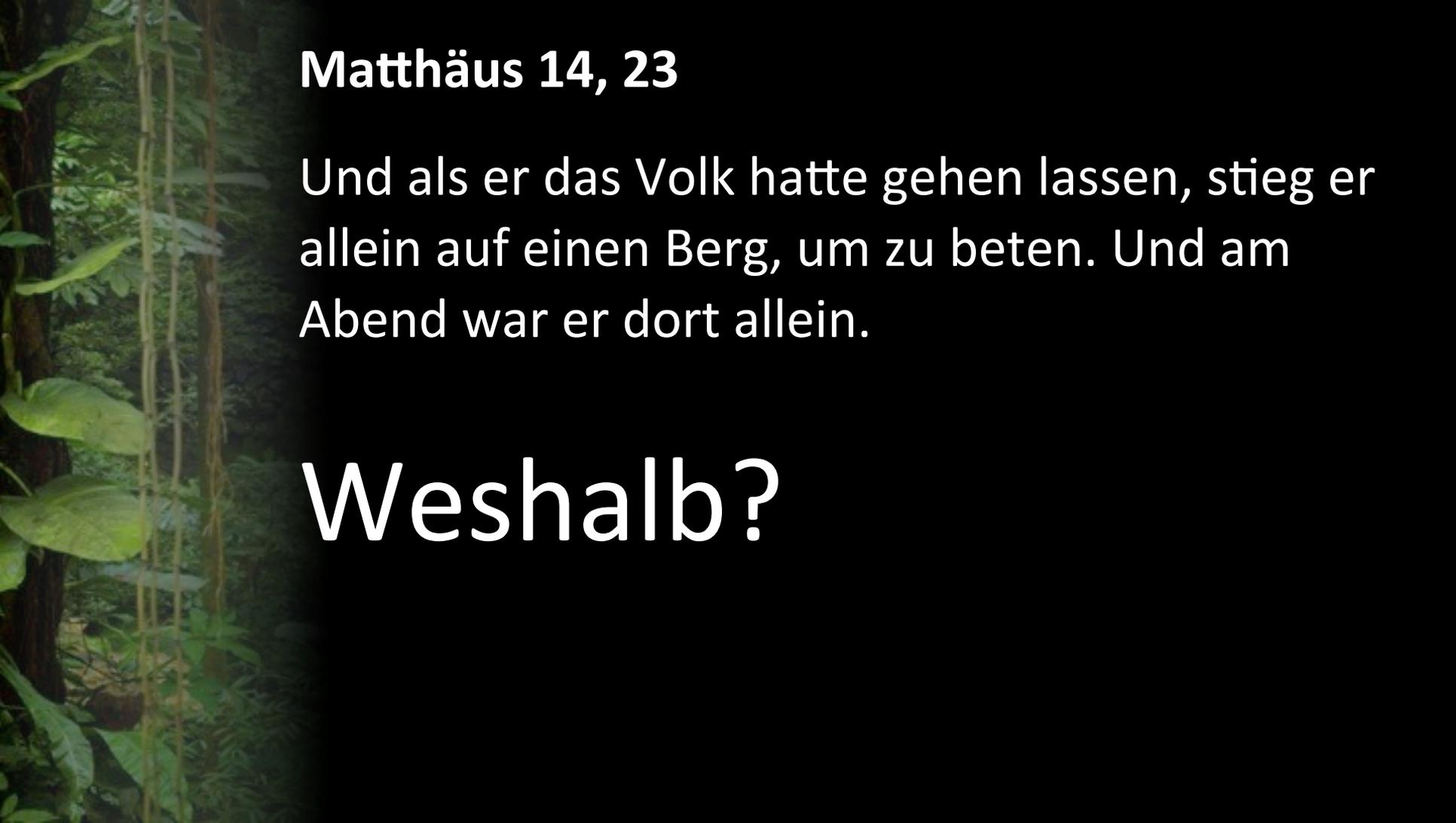
Markus 1, 35+36

Am nächsten Morgen vor Tagesanbruch ging Jesus allein an einen einsamen Ort, um zu beten. Später suchten ihn Simon und die anderen. Als sie ihn gefunden hatten, sagten sie zu ihm: »Alle fragen nach dir.«

Doch er entgegnete: »Wir müssen auch in die anderen Städte gehen, damit ich auch dort predige; denn dazu bin ich gekommen.«

Markus 3, 8-11

Die Nachricht von seinen Wundern hatte sich überall verbreitet, und die Menschen kamen scharenweise zu ihm. Jesus beauftragte seine Jünger, ein Boot bereitzuhalten, falls die Menge der Menschen ihn zu erdrücken drohte. Weil Jesus so viele Menschen heilte, drängten sich viele Kranke um ihn und versuchten, ihn zu berühren. Und alle, die von bösen Geistern besessen waren, fielen vor ihm nieder und schrien: »Du bist der Sohn Gottes!«



Matthäus 14, 23

Und als er das Volk hatte gehen lassen, stieg er allein auf einen Berg, um zu beten. Und am Abend war er dort allein.

Weshalb?

Johannes 5, 19 + 20

Ich sage euch:

«Der Sohn kann nichts von sich selbst aus tun; er tut nur, was er den Vater tun sieht. Was immer der Vater tut, das tut auch der Sohn. Denn der Vater hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er tut. Ja, der Sohn wird noch viel größere Dinge tun, weil der Vater sie ihm zeigt – Dinge, über die ihr staunen werdet.»

Markus 10, 1 + 7

Jesus rief seine
zwölf Jünger zu sich
und gab ihnen

die Vollmacht, böse Geister auszutreiben und alle
Arten von Krankheiten und Leiden zu heilen.

Geht und **verkündet** ihnen, dass das Himmelreich
unmittelbar bevorsteht. **Macht** die Kranken gesund,
erweckt die Toten zum Leben, heilt die Aussätzigen
und treibt böse Geister aus.



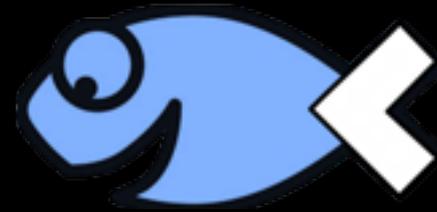
Lukas 10, 1ff

Daraufhin wählte der Herr zweiundsiebzig andere Jünger aus und schickte sie zu zweit voraus in alle Städte und Dörfer, die er aufsuchen wollte. Dann sagte er zu den Jüngern: »Wer eure Botschaft annimmt, nimmt auch mich an. Wer euch jedoch ablehnt, lehnt auch mich ab. Und wer mich ablehnt, lehnt Gott ab, der mich gesandt hat.«

Lukas 11, 1

Jesus hatte unterwegs Halt gemacht und gebetet. Darauf bat ihn einer seiner Jünger: »Herr, lehre uns beten; auch Johannes hat seine Jünger beten gelehrt.«

Weshalb?



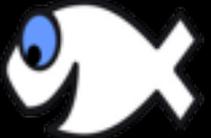
Meine 100% und **Seine** 100%

Markus 16, 15-20

Und er sagte zu ihnen:

»Geht in die ganze Welt und verkündet allen Menschen die gute Botschaft.

Wer glaubt und getauft wird, wird gerettet werden. Wer aber nicht glaubt, wird verurteilt werden.



Markus 16

Und er

»Geht

Me

W

w

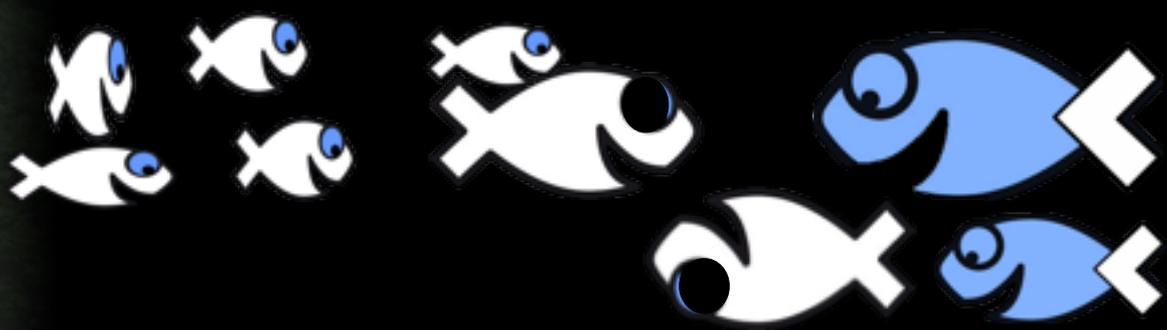
we

ündet allen

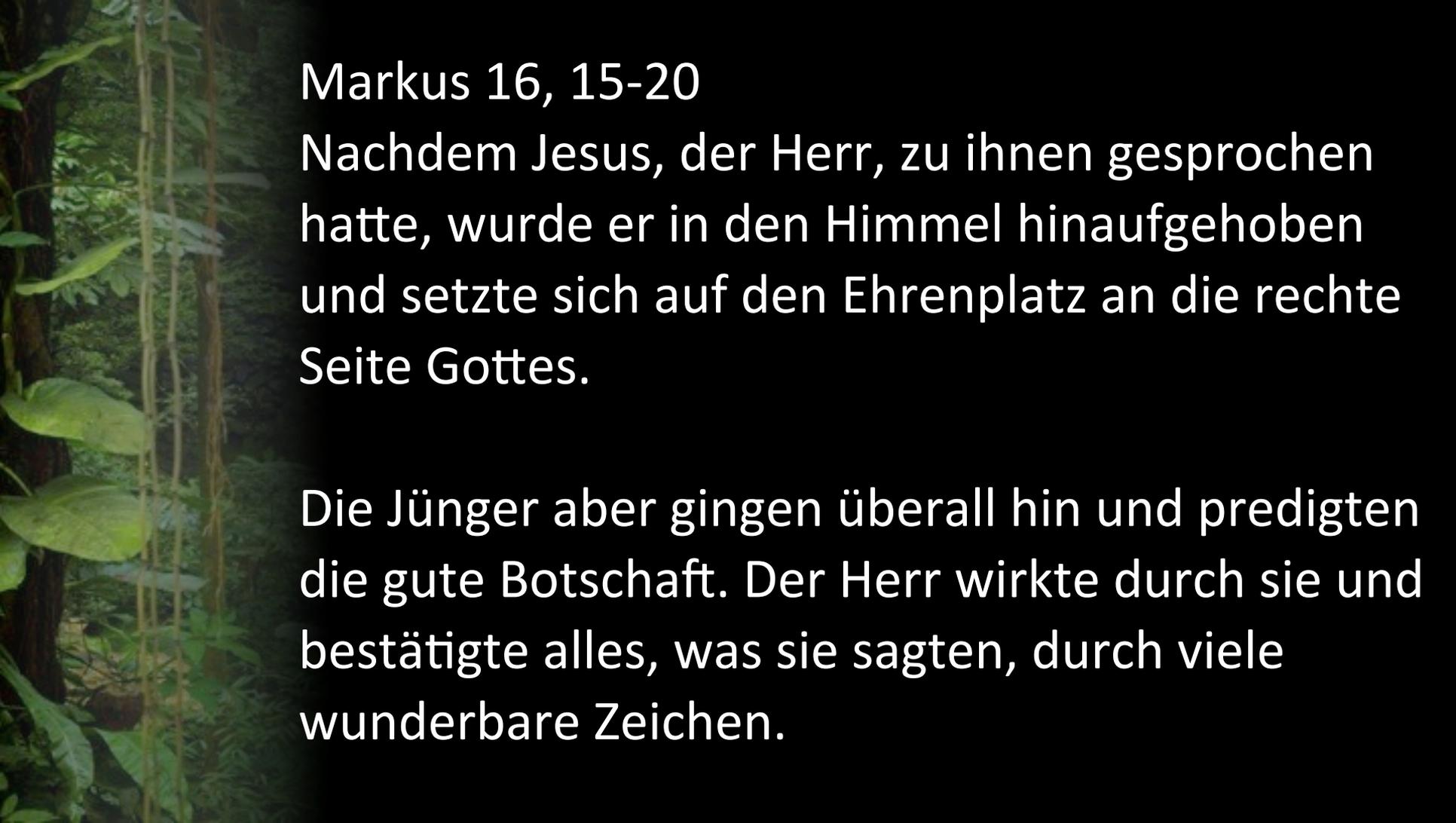
gerettet

d verurteilt





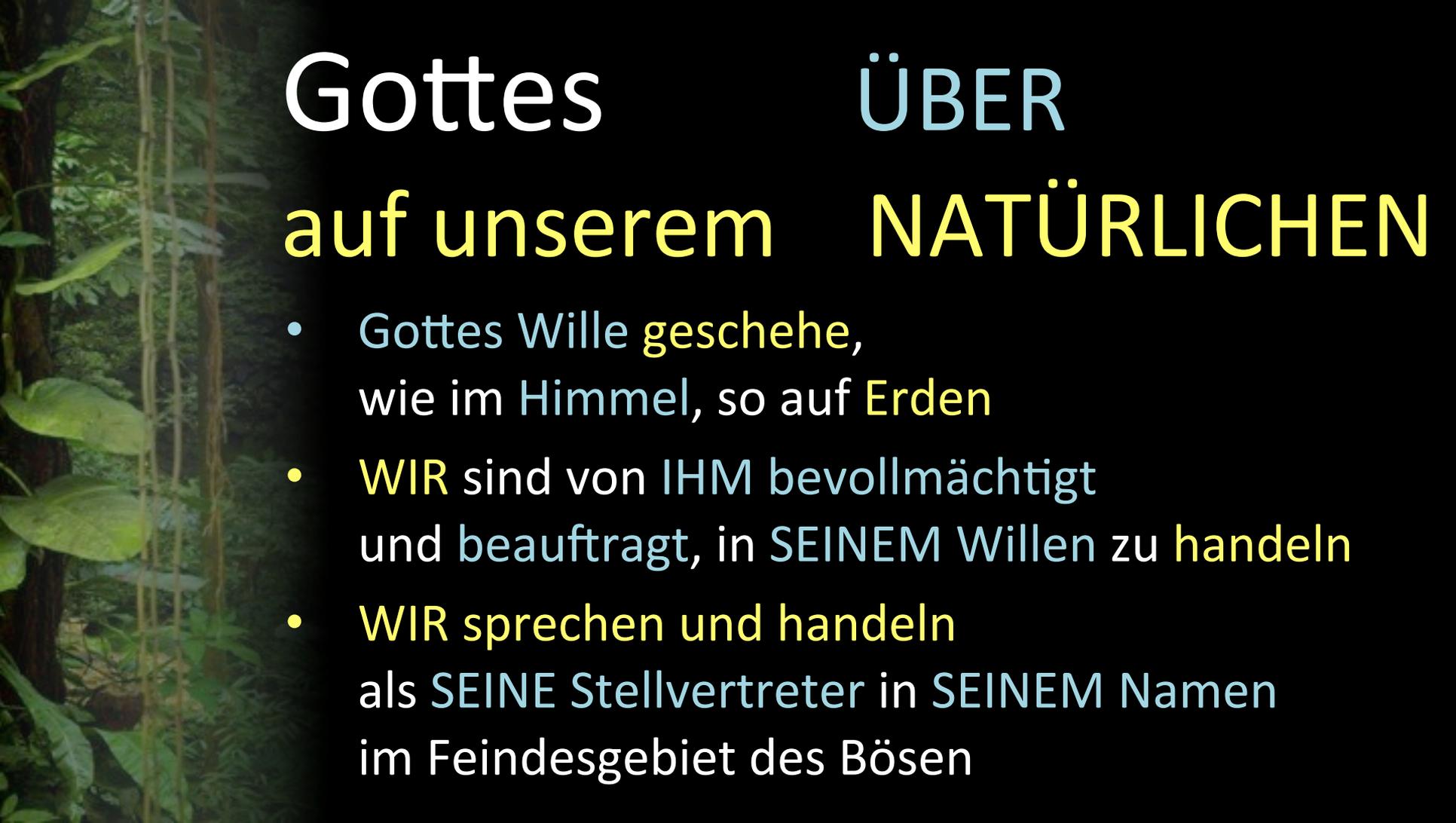
Und diese Zeichen werden die begleiten,
die glauben: Sie werden in meinem Namen
Dämonen austreiben und sie werden neue
Sprachen sprechen. Sie werden Schlangen
anfassen oder etwas Tödliches trinken können,
und es wird ihnen nicht schaden. Sie werden
Kranken die Hände auflegen und sie heilen.«



Markus 16, 15-20

Nachdem Jesus, der Herr, zu ihnen gesprochen hatte, wurde er in den Himmel hinaufgehoben und setzte sich auf den Ehrenplatz an die rechte Seite Gottes.

Die Jünger aber gingen überall hin und predigten die gute Botschaft. Der Herr wirkte durch sie und bestätigte alles, was sie sagten, durch viele wunderbare Zeichen.



Gottes ÜBER auf unserem NATÜRLICHEN

- Gottes Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden
- WIR sind von IHM bevollmächtigt
und beauftragt, in SEINEM Willen zu handeln
- WIR sprechen und handeln
als SEINE Stellvertreter in SEINEM Namen
im Feindesgebiet des Bösen

Unser Gebetsauftrag

Epheser 6, 12

Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut, sondern gegen die bösen Mächte und Gewalten der unsichtbaren Welt, gegen jene Mächte der Finsternis, die diese Welt beherrschen, und gegen die bösen Geister in der Himmelswelt.

Beten - jetzt wird's ganz schön praktisch!



Waffenrüstung (Epheser 6)

Johannes 14, 12

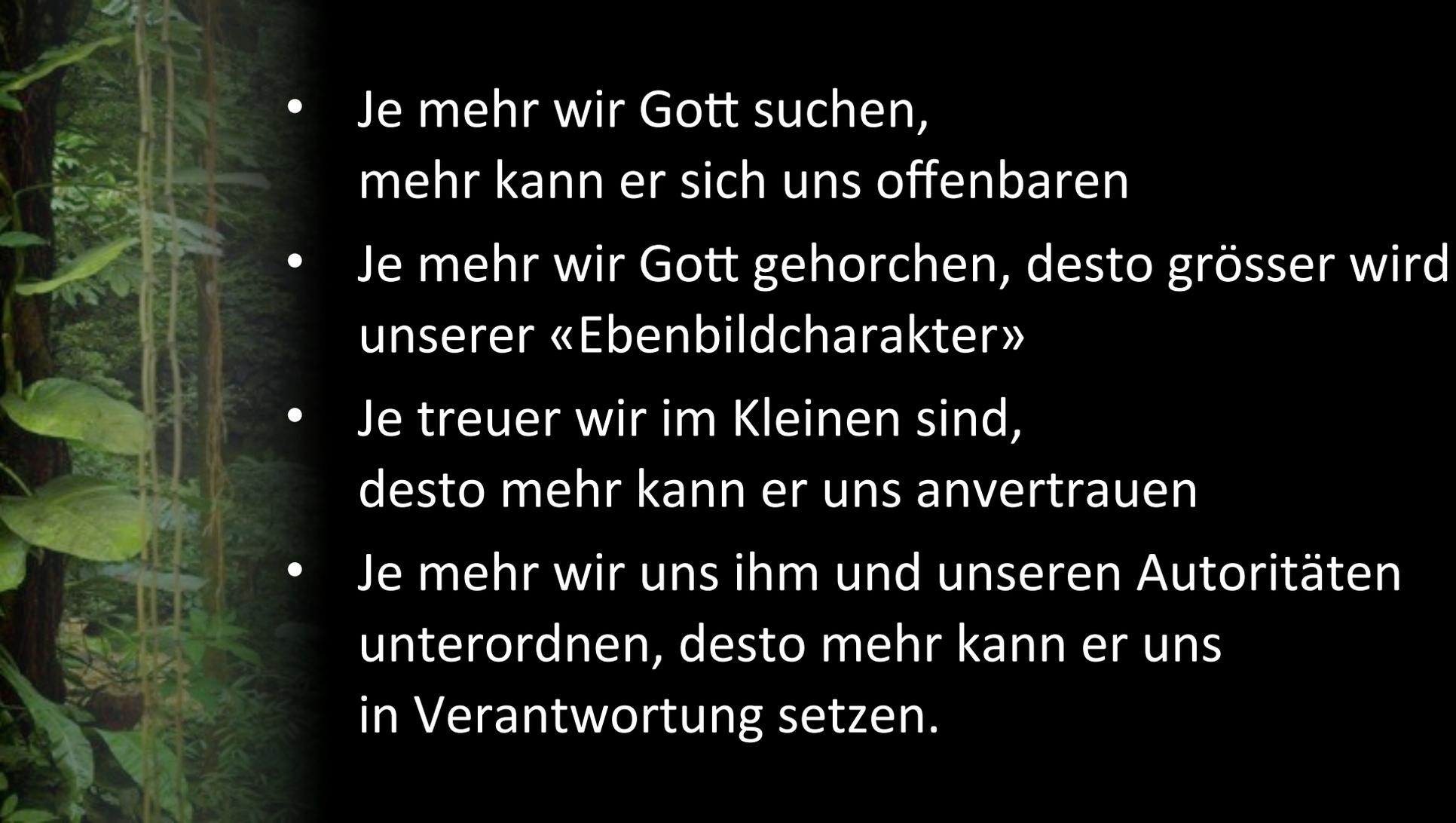
Ich versichere euch: Wer an mich glaubt, wird dieselben Dinge tun, die ich getan habe, ja noch grössere, denn ich gehe, um beim Vater zu sein.





Das stille Örtchen

- ruhig werden
- abladen
- besprechen
- (für)bitten
- loben
- geniessen
- auftanken
- fokussieren
- hören
- zurüsten



- Je mehr wir Gott suchen,
mehr kann er sich uns offenbaren
- Je mehr wir Gott gehorchen, desto grösser wird
unserer «Ebenbildcharakter»
- Je treuer wir im Kleinen sind,
desto mehr kann er uns anvertrauen
- Je mehr wir uns ihm und unseren Autoritäten
unterordnen, desto mehr kann er uns
in Verantwortung setzen.

Johannes 14, 16+17

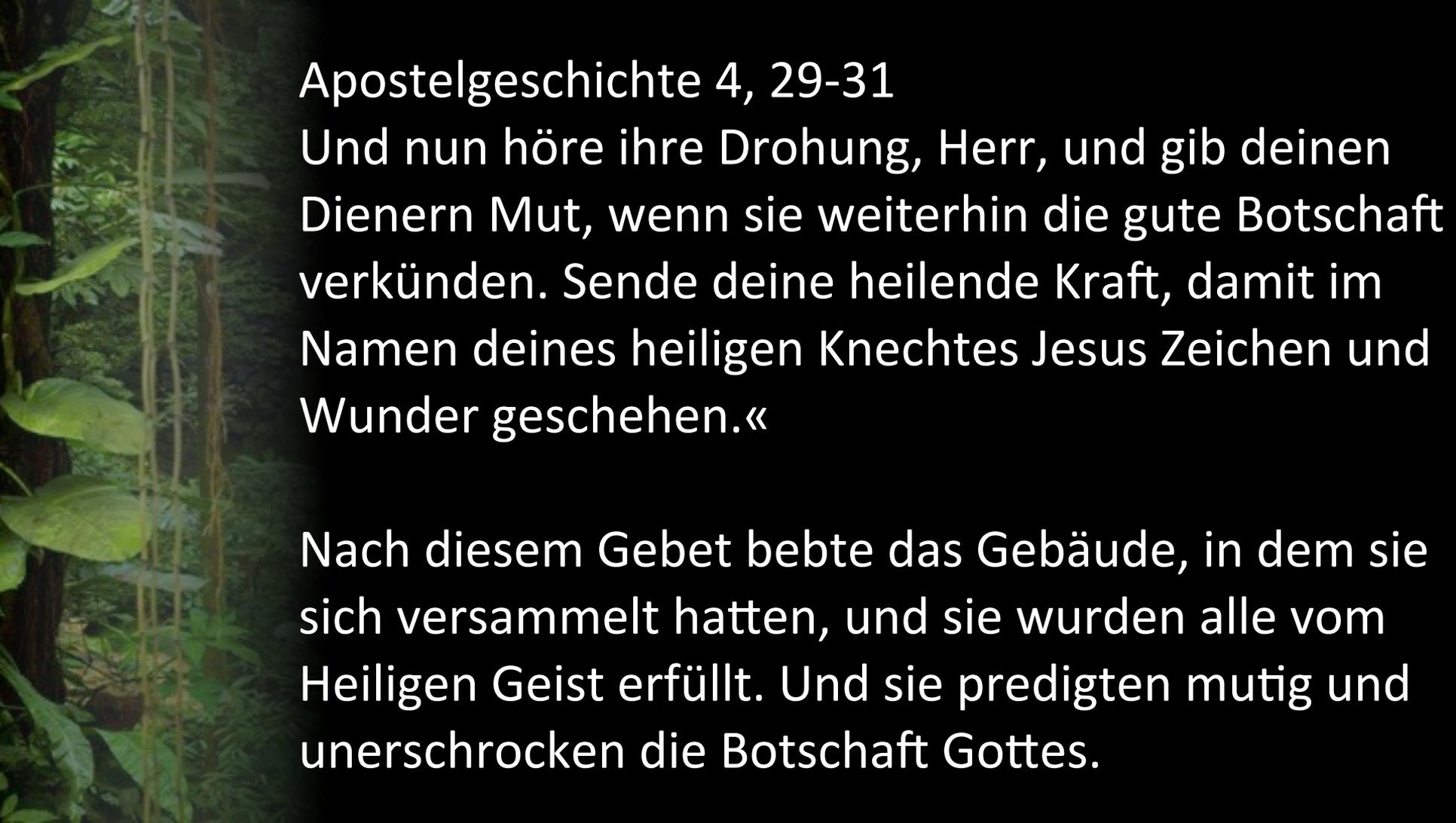
Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Ratgeber geben, der euch nie verlassen wird. Es ist der Heilige Geist, der in alle Wahrheit führt.



Der Heilige Geist

- befähigt **uns** mit seinen übernatürlichen Gaben:
Worte der Weisheit | Erkenntnis,
Glauben | Krankenheilung | Wundertaten
Prophetie | Geisterunterscheidung |
Reden in andern Sprachen, Auslegung der
Sprachen)

1. Korinther 12, 8 ff



Apostelgeschichte 4, 29-31

Und nun höre ihre Drohung, Herr, und gib deinen Dienern Mut, wenn sie weiterhin die gute Botschaft verkünden. Sende deine heilende Kraft, damit im Namen deines heiligen Knechtes Jesus Zeichen und Wunder geschehen.«

Nach diesem Gebet bebte das Gebäude, in dem sie sich versammelt hatten, und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt. Und sie predigten mutig und unerschrocken die Botschaft Gottes.

